

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 22. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2012) und **Antwort**

Überschreitung veranschlagter Baukosten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Bei welchen in den Jahren 2006 bis 2011 abgeschlossenen und aus Landesmitteln finanzierten Bauprojekten kam es zu Überschreitungen von real mehr als 20 Prozent zu den bei der Vergabe (Auftrag) veranschlagten Baukosten? (Bitte aufschlüsseln nach Hochbau-, Tiefbau- und Grünflächenmaßnahmen)

Frage 2: Welches waren die jeweiligen Gründe für die Überschreitung der veranschlagten Baukosten?

Antwort zu 1 und 2: Ein Gesamtüberblick über die Gesamtkostenentwicklung aller aus Landesmitteln finanzierten Baumaßnahmen des Landes liegt dem Senat nicht vor und ist in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu ermitteln.

In diesem Zusammenhang hatte das Abgeordnetenhaus in seiner Sitzung am 8. Dezember 2005 (Drucksache Nr. 15/4501 (II.B.48) – Auflagenbeschlüsse 2006/2007) beschlossen:

„Der Senat und die Bezirke werden ersucht, dem Hauptausschuss in jedem Einzelfall davon Kenntnis zu geben, wenn die für ein Bauvorhaben bereits anerkannten Gesamtkosten um mehr als 10 % oder 250 T€ überschritten werden müssen. Mit dem Bericht ist ein Deckungsvorschlag für die Mehrkosten vorzulegen. Dieser Deckungsvorschlag darf nicht die Streckung der Finanzierung anderer Investitionsmaßnahmen beinhalten.“

Gemäß diesem Auflagenbeschluss, der auch für die folgenden Haushaltsjahre einschließlich 2012/2013 Bestand hat, erwartet der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses bereits ab einer Überschreitung der Gesamtkosten von 10 % einen entsprechenden Bericht. Darin sollten detaillierte Begründungen hinsichtlich der Überschreitung der veranschlagten Baukosten enthalten sein.

Bezüglich der entsprechenden Vorlagen wird auf die Datenbank des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses verwiesen.

Berlin, den 30. Juli 2012

In Vertretung

E p h r a i m G o t h e

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. August 2012)